



**Datum:** 26.02.2008  
**Ort:** Universität Wuppertal  
Campus Freudenberg  
Gebäude FZH  
**Zeit:** 13:00 bis 17:00 Uhr  
**Teilnehmer:** (siehe Anhang)

**Verteiler:**  
- RiMEA Initiatoren  
- RiMEA Mitglieder

**Verfasser:** Hubert Klüpfel, Nathalie Waldau  
**Thema:** Protokoll des 2. RiMEA-Workshops

**Besprochene Punkte:**

1	Programm	1
1.1	Begrüßung und Eröffnung	1
1.2	Vortrag von Christian Paschen	1
1.3	Vortrag von Detlef Mamrot	2
1.4	Vortrag Christian Rogsch	2
2	Diskussion der Impulsreferate	2
3	Diskussion der Richtlinie	2
3.1	Testfälle	2
3.2	Dokumentation der Eingabeparameter	2
3.3	Dokumentation der Ausgabe und Ergebnisse	2
3.4	Gliederungsvorgabe für Evakuierungsgutachten	3
3.5	Zeitangaben zur Evakuierung von Gebäuden/Gebäudeteilen	3
4	Weiteres Vorgehen	3
4.1	Ergänzung der Richtlinie	3
4.2	Nächste Beitragsrunde	3
5	Nächster RiMEA Workshop / Diskussionsrunde	4
	Programm	5
	Liste der Teilnehmer	6

**1 Programm****1.1 Begrüßung und Eröffnung**

Start 13:00

Begrüßung und einleitende Erläuterungen durch Herrn Prof. Dr. Klingsch.

**1.2 Vortrag von Christian Paschen**

„Grundsatzfragen zu Evakuierung und Räumung“



(eine Kurzfassung des Vortrags wird ggf. auf [www.rimea.de](http://www.rimea.de) erhältlich sein)

### **1.3 Vortrag von Detlef Mamrot**

„Rechtliche Einordnung und Bewertung ingenieurmäßiger Verfahren“

(eine Kurzfassung des Vortrags wird ggf. auf [www.rimea.de](http://www.rimea.de) erhältlich sein)

### **1.4 Vortrag Christian Rogsch**

„Vergleich der Simulationsprogramme Aseri, buildingEXODUS, PedGo und Simulex“

(eine Kurzfassung des Vortrags wird ggf. auf [www.rimea.de](http://www.rimea.de) erhältlich sein)

## **2 Diskussion der Impulsreferate**

Zwischen ca. 15:25 und 16:00 fand eine intensive Diskussion mit den Referenten statt.

## **3 Diskussion der Richtlinie**

### **3.1 Testfälle**

Einige der Testfälle wurden hinsichtlich der Vorgaben (erwartetes Ergebnis) kritisiert. Eine endgültige Entscheidung, ob Testfälle modifiziert werden sollen, wurde nicht getroffen. Diese soll evtl. Gegenstand der nächsten Diskussionsrunde sein und dann auf dem nächsten Workshop getroffen werden.

### **3.2 Dokumentation der Eingabeparameter**

Zur besseren Dokumentation und Nachvollziehbarkeit der Eingabeparameter sollen insbesondere nachfolgende Punkte in einer Evakuierungsanalyse enthalten sein:

- Detaillierte Angabe und Begründung der Wahl der Eingangsparameter
- Auflistung und detaillierte Erläuterung der Varianten/Szenarios
- Benennung und Erläuterung der Abweichungen von den gesetzlichen Vorschriften (z.B. Bauordnung, VStättVO, VkVO,...)

Die vorgenannten Punkte wurden von allen Teilnehmern befürwortet.

### **3.3 Dokumentation der Ausgabe und Ergebnisse**

- Diagramm Anzahl der Personen gegenüber der Zeit (z.B. „Evakuierungskurve“ genannt)
- Darstellung der Personenströme nach Ausgang und Etage (ggf. noch strittig, daher auch Thema der nächsten Beitragsrunde)



### **3.4 Gliederungsvorgabe für Evakuierungsgutachten**

Herr Wackerhahn regte an, eine Gliederung für Evakuierungskonzepte vorzugeben, ähnlich wie bei Brandschutzkonzepten. Hierbei soll jedoch nicht eine starre Gliederung vorgegeben werden sondern jene Punkte, die in jedem Fall in einem Evakuierungsgutachten/-konzept beinhaltet sein sollten. Die Teilnehmer waren sich darin einig, dass eine solche Vorlage in die RiMEA-Richtlinie aufgenommen werden soll.

### **3.5 Zeitangaben zur Evakuierung von Gebäuden/Gebäudeteilen**

Die bisher in der Richtlinie angegebenen Zeiten wurden z.T. kritisiert. Sie sollen ggf. in einen Anhang ausgegliedert werden. Insbesondere soll erläutert werden, wie diese Zeiten errechnet wurden und wie sie in den Gesamtzusammenhang der Regeln einzuordnen sind.

## **4 Weiteres Vorgehen**

Zunächst sollen alle unstrittigen Punkte aufgenommen und die Richtlinie dementsprechend ergänzt bzw. abgeändert werden. Anschließend wird auf der Grundlage der überarbeiteten Richtlinie eine neue Beitragsrunde eröffnet, die in den nächsten RiMEA Workshop mündet. Dort können weitere Änderungen an der Richtlinie (insbesondere auch Erweiterungen, die noch nicht konsensfähig waren) diskutiert und entschieden werden

### **4.1 Ergänzung der Richtlinie**

Hier seien noch einmal stichpunktartig die beschlossenen Ergänzungen zusammengefasst:

- Vorlage für Struktur bzw. Mindestanforderung der zu berücksichtigen Punkte in einem Bericht/Gutachten (analog Brandschutzkonzepten)
- Beschreibung und Begründung der Eingabeparameter
- Anforderungen zur Beschreibung der getroffenen Annahmen
- Anforderungen zur Beschreibung der Szenarien (Tabelle und Erläuterung)
- „Evakuierungskurve“
- Zeitlicher Verlauf im Detail (Anzahl der Momentaufnahmen mindestens  $T_{\text{Gesamt}} / 10$ )

### **4.2 Nächste Beitragsrunde**

Die nächste Beitragsrunde beginnt am [01.04.2008] und endet am [30.11.2008].



## **5 Nächster RiMEA Workshop / Diskussionsrunde**

Ende des Jahres oder Anfang nächsten Jahres soll der dritte RiMEA Workshop stattfinden. Der Veranstaltungsort wird zeitgerecht bekannt gegeben.

Ende des Workshops: 17:00



## **Programm**

### Zeitplan

- 13.00 Beginn des Workshops / Begrüßung
- 13.10 Impulsreferat:  
Christian Paschen (insa4, Wuppertal): *Grundsatzfragen zu Evakuierung und Räumung*
- 13.30 Diskussion über *Grundsatzfragen zu Evakuierung und Räumung*
- 13.50 Impulsreferat  
Detlef Mamrot (IBS Wuppertal): *Rechtliche Einordnung und Bewertung ingenieurmäßiger Verfahren*
- 14.10 Diskussion über *Rechtliche Einordnung und Bewertung ingenieurmäßiger Verfahren*
- 14.30 Kaffeepause
- 14.50 Impulsreferat:  
Christian Rogsch (Universität Wuppertal): *Vergleich der Simulationsprogramme Aseri, buildingEXODUS, PedGo und Simulex*
- 15.10 Diskussion über *Vergleich von Simulationsprogrammen*
- 15.30 Diskussion der Richtlinie
- 17.00 Ende des Workshops und Ausklang

**Liste der Teilnehmer**

Nr.	Name	Vorname	Organisation	Stadt
1	Demirel	Cemalettin	Brandschutzplanung Klingsch GmbH	Düsseldorf
2	Donauer	Peter-Frank	IBS - Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung GmbH	Linz
3	Eng	R.	Gruner AG	Basel
4	Fidomski-Rest	Klaus	Bauaufsicht Stadt Essen	Essen
5	Hartnack	Christina	BFT Cognos GmbH	Aachen
6	Hebben	Sven	Universität Duisburg-Essen / TraffGo HT GmbH	Essen
7	Heitkamp	Frank	Bauaufsicht Stadt Essen	Essen
8	Jäger	Gregor	FH Köln	Köln
9	Kirchberger	Hubert	TU Wien	Wien
10	Klüpfel	Hubert	TraffGo HT GmbH	Duisburg
11	Könnecke	Rainer	I.S.T. GmbH	Frankfurt
12	Kretz	Tobias	PTV AG	Karlsruhe
13	Mamrot	Detlef	Sachverständigenbüro Dr. Mamrot	Wuppertal
14	Oswald	Monika	TU Wien	Wien
15	Otto	Manuela	Brandschutz Consult Leipzig GmbH	Leipzig
16	Paschen	Christian	insa4	Wuppertal
17	Rettner	Rebecca	Brandschutzplanung Klingsch	Düsseldorf
18	Rogsch	Christian	Bergische Universität Wuppertal	Wuppertal
19	Rupprecht	Tobias	Bergische Universität Wuppertal	Wuppertal
20	Ruttloff	Andrea	IBS -Ingenieurbüro für Brandschutzplanung GbR	Wuppertal
21	Schröder	R.	Feuerwehr Witten	Witten
22	Seyfried	Armin	Forschungszentrum Jülich	Jülich
23	Tilly	Rolf	hnp GmbH	Berlin
24	Wackerhahn	Jörg	Feuerwehr Essen	Essen
25	Waldau	Nathalie	Ingenieurbüro WALDAU	Wien
26	Winkens	Andreas	Bergische Universität Wuppertal	Wuppertal